

Hitzefrei und hohe Temperaturen - Recht?

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. August 2022 08:56

Morgen liebe Gemeinde,

Eigentlich ist das hier eher eine Verständnisfrage und inwiefern die Praxis und Theorie wieder einmal zu unterschiedlich sind.

Ich arbeite in nrw am Berufskolleg, demnach haben wir nur die Oberstufe und kein Recht auf hitzefrei.

Dennoch habt in Lehrerzimmer ein Thermometer, was momentan nicht unter 30 grad fällt. Die Räume zur Sonnenseite und in den oberen Stockwerken sind ebenfalls eigentlich nicht nutzbar.

Meine Frage ist, ob laut Arbeitsschutz, trotz der kein Hitzefrei Regel, andere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Oder ist das jetzt einfach so?

Es scheint sich auch kein anderer Kollege darum zu kümmern oder ansprechen zu wollen obwohl alle eingehen.

Grüße

Beitrag von „Valerianus“ vom 25. August 2022 09:06

[Arbeitsschutzrechtliche Regelungen bei Hitze](#)

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. August 2022 09:09

Die Maßnahmen des Arbeitsschutzes greifen bei uns leider nur bedingt.

In NRW ist das hier geregelt.

Nebenbei sei bemerkt, dass das Gebäude des Schulministeriums von NRW auch nicht ansatzweise über einen Sonnenschutz, der den Namen verdient, verfügt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schwitzen bei dieser Witterung gerade in den Büros, die in Richtung des Sonnenlaufs liegen, erheblich. Das Architektenprojekt ist ein Glaskasten, in dem die Fenster die einzigen undurchsichtigen "Wände" sind. (Das Wand-/Fenster-Verhältnis ist quasi umgekehrt.)

Der Unterricht muss aber nicht zwangsläufig im Gebäude stattfinden - ggf. findet sich ja ein schattigeres Plätzchen auf dem Campus, wo man genauso gut (oder schlecht) arbeiten kann, ohne dass man zerfließt.

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. August 2022 09:16

Lieben Dank für den Link

Was ich nicht verstehe, warum die Sek II von der hitzefrei Regelung herausgenommen wurde.

Aber gut, ich gehe schon oft raus in den Schatten :)!

Dennoch, laut Arbeitsschutz muss ab 30 grad etwas getan werden. So explizit steht das jetzt nicht in der [Bass](#).

Die Frage ist nur, wird hinter den Kulissen an Lösungen für die kommenden Jahre gearbeitet? Es wird ja sicher nicht kälter.

Liebe Grüße

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. August 2022 09:26

Es wird nicht daran gearbeitet. Effektive Lösungen würden Geld kosten und "wichtigere" (bzw. prestigeträchtigere) Vorhaben behindern.

Die Schulträger sind für die Ausstattung der Gebäude zuständig - vor diesem Hintergrund ist das ein riesiger Flickenteppich. Und das wird auch so bleiben.

Beitrag von „MarieJ“ vom 25. August 2022 10:09

In der [BaSS](#) ist das doch nur für Schülerinnen geregelt. Für Lehrerinnen müsste irgendwo anders eine Regelung zu finden sein. In der ADO?

Eigentlich müsste für Angestellte die Regelung des Arbeitsschutzes greifen, so dass man in einem Raum mit über 30 Grad C eigentlich nicht längere Zeit ohne Maßnahmen wie Ventilator, kostenlose Getränke usw. unterrichten müsste. Oder gibt es da für Lehrerinnen wirklich anderslautende Bestimmungen?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 25. August 2022 10:43

Eine Maßnahme wäre, die Sommerferien 2 Wochen weiter nach hinten zu schieben. In NRW waren die ersten zwei Wochen Schule jetzt schon ziemlich warm, wenn man bedenkt, dass wir keine Klimaanlage, keinen richtigen Sonnenschutz und auch keine Ventilatoren haben. Aber es gibt einen(!) Wasserspender in der Schule, für kostenlose Getränke ist also gesorgt. Da kann der Schulbeginn am 07.08.23 ja kommen!

Am Anfang der Sommerferien dieses Jahr war es definitiv kühler, als zu Beginn der Schuljahres.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. August 2022 10:52

Was meint ihr mit "keinen richtigen Sonnenschutz"?

Habt ihr wirklich keine Jalousien an den Fenstern? Das ist ja kriminell.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 25. August 2022 11:36

Doch Jalousien haben wir. Aber nicht die Art, die auch die Hitze wirklich abhält.

(Die habe ich bei mir in der Schule im Büro und das ist auch hilfreich. Die gibt es aber nicht an den Klassenzimmern)

Auf den Fluren gibt es an den Fenstern aber tatsächlich auch keine Jalousien. Da knallt die Sonne non-stop rein.

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. August 2022 11:50

Wir haben 3 Gebäude (wobei eins ist gerade im Neubau). Das eine hat keine (oder keine funktionierenden) Jalousien. Da ist es in der 3. Stunde schon zu warm.

Das andere hat Klimaanlage. Seit Corona geht die auch an wenn das Fenster auf ist. Da ist es ganz gut.

Bei uns war es teilweise so, dass dann das eine Gebäude nachmittags Wenn möglich ins andere geschickt wurde oder die obere Etage ins Distanzlernen geschickt wurde. Blöd war es, dass es keine Regelung gab, wenn eine Klasse 2 Stunden oben hatte und dann unten oder im anderen Gebäude...

Beitrag von „Frechdachs“ vom 25. August 2022 12:54

[Zitat von state of Trance](#)

Was meint ihr mit "keinen richtigen Sonnenschutz"?

Habt ihr wirklich keine Jalousien an den Fenstern? Das ist ja kriminell.

Habe ich tatsächlich nicht ☹️. Mein Klassenraum ist im Sommer ein Backofen. Zum Glück haben wir 2 Monate Sommerferien. Hitzefrei gibt es bei uns nicht.

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 25. August 2022 13:19

Frage ich mich auch. Schule scheint ja arbeitsrechtlich weitgehend rechtsfreier Raum zu sein...

Beitrag von „caliope“ vom 25. August 2022 13:57

Weder sehe ich Regelungen des Arbeitsschutzes im Sommer, wenn die Temperaturen in den Räumen über 30 Grad liegen... noch im Winter, Wir haben schon in den letzten zwei Jahren im Winter in den Klassenräumen gefroren... und ich vermute, dass es in diesem Winter nicht besser werden wird.

Bei uns gibt es auch weder Jalousien noch Rolläden noch eine Klimaanlage. Und kostenlose Getränke habe ich noch nie gesehen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 25. August 2022 13:59

[Zitat von caliope](#)

Und kostenlose Getränke habe ich noch nie gesehen.

Sei doch nicht so undankbar, der Dienstherr stellt dir doch Wasser aus dem Waschbecken der Toilette zur Verfügung.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 25. August 2022 14:05

Das ist doch ganz einfach: wenn im Winter die Raumtemperatur 19 Grad nicht mehr überschreiten darf und wir alle 20 Minuten für 5 Minuten Lüften müssen, machen wir uns einfach warme Gedanken, in dem wir uns vorstellen, wie heiß es im Sommer war.

Jetzt wo wir schwitzen, stellen wir uns vor, wie kalt es im Winter wird und schon wird uns kühler. Ist doch ganz einfach.

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. August 2022 14:58

Bei uns wurde der Unterricht um 11:00 Uhr beendet, nachdem sowohl Lehrerinnen als auch Schülerinnen über Probleme wegen der Hitze klagten.

Manchmal muss eine Schulleiterin einfach mal eine Entscheidung treffen. Neben den Einzelvorschriften hat sie immer noch ein Fürsorgepflicht für die anvertrauten Personen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. August 2022 14:59

[Zitat von yestoerty](#)

Das andere hat Klimaanlage. Seit Corona geht die auch an wenn das Fenster auf ist.

Klimaanlage bei offenen Fenster? Das ist in etwa so schlau, wie bei offenem Fenster zu heizen.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. August 2022 15:25

Wir haben zwar bei uns an der Grundschule hitzefrei, das gilt aber nur für die Kinder. Die Lehrer haben bis Dienstschluss vor Ort zu sein. Jalousien, Vorhänge etc. gibt es in ein paar Räumen, in anderen aber nicht, da ist es nicht aushaltbar.

Beitrag von „MarieJ“ vom 25. August 2022 15:28

So ähnlich wie CatelynStark schon vorschlug:

Wir mitteln ab jetzt die Temperaturen immer über ein ganzes Jahr, dann sind alle Probleme erledigt.

Es kommt halt auf die Betrachtungsweise an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. August 2022 15:31

Unsere Klimaanlage, die wir im sanierten Gebäude und in einem Neubau haben (in den anderen Gebäuden ist keine Klimaanlage installiert), fährt bei Öffnen der Fenster automatisch 'runter. Ich weiß allerdings nicht, ob man sie dann trotzdem noch manuell wieder hochstellen könnte.

Wir haben zum Glück an allen Gebäuden funktionierende, recht neue Außenjalousien. In den Räumen ist es aber trotzdem warm (wobei die 30 Grad heute nicht überschritten wurden; wir haben nach Hinweis durch unseren Sicherheitsbeauftragten mal nachgemessen). Leider war für eine neue Dämmung der Außenwände auch beim eben erst sanierten Gebäude kein Geld mehr übrig...

Ein paar Wasserspender - finanziert vom regionalen Wasserverband - sind aber vor einigen Jahren in jedem einzelnen unserer Gebäude installiert worden. Ich habe allerdings nicht den Eindruck, dass diese von unserer SuS häufig benutzt werden.

Als unsere Schule noch nicht so gut mit Außenjalousien und Klimaanlage ausgerüstet war, sondern größtenteils nur mit Vorhängen, hat unser ehemaliger Schulleiter übrigens schon zweimal - in Absprache mit dem Landkreis als Schulträger - entschieden, dass es Hitzefrei gibt (wie an allen Schulen im LK). Obwohl dies auch NDS in der Sek II und an den BBS eigentlich nicht vorgesehen ist.

Beitrag von „Diokeles“ vom 25. August 2022 15:32

Bei uns heizt sich das Gebäude dermaßen auf, dass wir in den Klassenräumen an die 40°C haben. Kein Witz. Auch das Lüften sorgt da nicht für Abkühlung.

Morgens sind es draußen noch angenehme 16-17°C, da läuft man schon unten im Flur wie vor eine Hitzewand. Das wird natürlich im Laufe des Tages nicht besser. Schulen im Umkreis machen um ca. 12:00 Uhr Schluss. Unsere Schüler bleiben weiterhin bis fast 14 Uhr im Unterricht, erst der Nachmittagsunterricht entfällt. Die Kinder sind bei den Raumtemperaturen wirklich schon um 11:00 Uhr durch und wenn ich mal ehrlich bin, uns geht es nicht besser.

Beitrag von „MrInc12“ vom 25. August 2022 18:07

Danke für die rege Beteiligung. Anscheinend ist es ein universelles Problem.

Bei uns im Lehrerzimmer waren heute 32 Grad, im Klassenraum 3. OG 33/34.

Es wird oft nur gesagt, versuchen sie den Raum zu wechseln. Kann man ja mal machen, aber ist denke ich nicht meine Aufgabe mir noch Gedanken zu machen und zu prüfen welcher Raum frei wäre.

Getränke oder Getränke gibt es auch bei uns nicht. Ich frage mich einfach, wie man hörte handeln können.

Hätte ich es Fach sagen können ohne Ventilator in der Klasse (am besten 2-3 je nach Raumgröße) stelle ich die Arbeit ein?

Es haben sich auch 2 SuS wegen Kreislaufproblemen angemeldet (und die sahen auch so aus)!

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. August 2022 19:30

[Zitat von PhilS84](#)

Getränke oder Getränke gibt es auch bei uns nicht. Ich frage mich einfach, wie man hörte handeln können.

Hätte ich es Fach sagen können

Tatsächlich ganz schön heiß heute, gell?! 😊

(Sorry, das ist nicht böse gemeint, aber irgendwie eine Steilvorlage...)

Beitrag von „yestoerty“ vom 25. August 2022 19:37

[Zitat von O. Meier](#)

Klimaanlage bei offenen Fenster? Das ist in etwa so schlau, wie bei offenem Fenster zu heizen.

Stimmt, aber im Winter wird darüber geheizt und sie ging bis 2020 nur an, wenn alle(!) Fenster im gesamten Gebäude zu waren (also auch die Heizung ging sonst aus...)

Ist ne Luft-Wärme-Pumpe und wir haben Photovoltaik auf dem Dach.

Zudem gehen bei Sonnenschein die Rollos automatisch runter und das Gebäude ist wirklich gut gedämmt. Pro Raum gehen auch nur 2 Fenster auf.

Beitrag von „Seph“ vom 25. August 2022 20:12

Zitat von Ilse2

Wir haben zwar bei uns an der Grundschule hitzefrei, das gilt aber nur für die Kinder. Die Lehrer haben bis Dienstschluss vor Ort zu sein.

Ihr habt dann sicher auch individuelle Arbeitsplätze für jede einzelne Lehrkraft, an denen ihr den dienstlichen Aufgaben vor Ort nachkommen könnt, oder? Dort werden dann grundsätzlich alle nötigen Vor- und Nachbereitungen erledigt, sodass tatsächlich nichts mehr zu Hause erledigt werden muss. Ein häusliches Arbeitszimmer ist daher auch nicht notwendig. Eure Arbeitszeit beginnt und endet täglich zu fest definierten Zeitpunkten in der Schule.

Anders kann ich mir nicht erklären, was denn ein "Dienstschluss" sein soll.

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. August 2022 20:20

Zitat von Seph

Ihr habt dann sicher auch individuelle Arbeitsplätze für jede einzelne Lehrkraft, an denen ihr den dienstlichen Aufgaben vor Ort nachkommen könnt, oder? Dort werden dann grundsätzlich alle nötigen Vor- und Nachbereitungen erledigt, sodass tatsächlich nichts mehr zu Hause erledigt werden muss. Ein häusliches Arbeitszimmer ist daher auch nicht notwendig. Eure Arbeitszeit beginnt und endet täglich zu fest definierten Zeitpunkten in der Schule.

Anders kann ich mir nicht erklären, was denn ein "Dienstschluss" sein soll.

☐ Sicher, sicher - nicht.

Wir müssen so lange bleiben, wie wir Unterricht gehabt hätten. Zum Teil als Unterstützung der OGS (15 Erwachsene, 20 Kinder oder so), zum Teil um irgendwelche Räume aufzuräumen,

administrativen Kram zu erledigen usw. „☐ Hatte ich erwähnt, dass die Schulleitung aber nicht vor Ort ist?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. August 2022 20:23

[Zitat von Ilse2](#)

☐ Sicher, sicher - nicht.

Wir müssen so lange bleiben, wie wir Unterricht gehabt hätten. Zum Teil als Unterstützung der OGS (15 Erwachsene, 20 Kinder oder so), zum Teil um irgendwelche Räume aufzuräumen, administrativen Kram zu erledigen usw. „☐ Hatte ich erwähnt, dass die Schulleitung aber nicht vor Ort ist?

Wo ist denn die Schulleitung?

Beitrag von „Ilse2“ vom 25. August 2022 20:27

Man weiß es nicht ☐♀

Die verschwindet aber auch des Vormittags zwischendurch und kommt ne Stunde später frisch frisiert zurück.

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. August 2022 21:41

NRW

Diese permanente Weigerung, die Regeln des Arbeitsschutzes für Lehrer:innen sträflich zu missachten ist unbegreiflich. Ab einer Überschreitung der Raumtemperatur von 26 Grad ist der Arbeitgeber zu Massnahmen verpflichtet. Hierzu gehört die Bereitstellung von Getränken, passive Hitzeschutzmaßnahmen wie Folien auf den Fenstern, Rollos usw. Auch könnten Ventilatoren bereitgestellt werden. Der Lehrerrat muss diese Massnahmen einfordern, da

Arbeitsschutz eben auch in die Zuständigkeit desselbigen fällt. Der SL muss dann eben Druck machen bei der Stadt oder die Bezreg informieren, damit diese über das Dezernat Arbeitsschutz aktiv wird. Angestellten KuKs kann ich nur empfehlen, sich bei der für sie zuständigen Unfallkasse zu beschweren, ggf. auch wiederholt.

Kollegen mit Vorerkrankungen, die keine höheren Temperaturen verkraften sollten dies ihrer Schulleitung melden mit der Bitte für sie die Gefährdungsbeurteilung zu erneuern. Hierzu können die KuKs sich vom BAD und dessen betriebsärztlichen Dienstberatern lassen. Dieser (und darauf sollten diese Kollegen drängen) könnte ein Beschäftigungsverbot ab einer bestimmten Innentemperatur empfehlen. (Falls der BAD sich querstellt den Hausarzt um ein entsprechendes Attest bitten) Im Extremfall bleibt dann noch die Möglichkeit (für Vorerkrankte) sich prophylaktisch krank schreiben zu lassen. (Nein, kein Missbrauch, eine Krankschreibung ist auch dann gerechtfertigt, wenn beim Verbleib im Arbeitsprozess eine Gefährdung droht)

Ab 35 Grad Celsius ist dann Ende im Gelände. Hier ist der Raum nicht mehr als Arbeitsraum geeignet. Besteht die SL dennoch auf Verbleib im Raum, auf jeden Fall eine persönliche Überlastungsanzeige schreiben. Unterricht geht dann eben nicht mehr, außer Arbeitssauftrag an die SuS und Stillarbeit. Im wiederholten Fall Meldung an die UK (Tarifbeschäftigte) bzw. bei Beamten Beschwerde an die Dienststelle. Bei gesundheitlichen Beschwerden krank melden und der SL Bescheid geben das sie für Vertretung sorgt.

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. August 2022 21:49

Wer meinen letzten Post übertrieben findet, in München wurde letzten ein Douglas Laden durch die Gewerbeaufsicht dicht gemacht wegen zu hoher Temperaturen ((Klimaanlage defekt) . Geht doch!

Schön wäre halt nur, wenn das Kollegium sich einig wäre und nicht ein Teil des Kollegiums jetzt meint Feuerwehr spielen zu müssen um die Ausfälle auszugleichen und sich dann auch noch zu beschweren, dass es selber einem ja auch nicht gut ginge, man aber trotzdem dageblieben wäre.

Den Letzten beißen halt die Hunde☹☹

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. August 2022 23:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Sei doch nicht so undankbar, der Dienstherr stellt dir doch Wasser aus dem Waschbecken der Toilette zur Verfügung.

Bei uns kam neulich gelbes Wasser aus der Leitung im Klassenzimmer. Im Kunstunterricht meinten die Kleinen plötzlich sie hätten Fanta im Becher. Ich war ganz erschrocken und habe sofort in die Lehrergruppe geschrieben. Es kamen gleich mehrere Antworten mit dem Inhalt: Ist manchmal hier so, macht nix, alte Leitungen, wurde untersucht, kann man trinken. ... Habe trotzdem gesagt, niemand soll es trinken.

Beitrag von „Tom123“ vom 25. August 2022 23:27

[Zitat von chemikus08](#)

Schön wäre halt nur, wenn das Kollegium sich einig wäre und nicht ein Teil des Kollegiums jetzt meint Feuerwehr spielen zu müssen um die Ausfälle auszugleichen und sich dann auch noch zu beschweren, dass es selber einem ja auch nicht gut ginge, man aber trotzdem dageblieben wäre.

Das Problem ist wie immer... Die Lehrkräfte meinen, dass sie die Welt retten müssen. Mir fällt da so einiges ein, dass man machen könnte. Am Ende kann man es auch auf eine Klage ankommen lassen. Aber da müssen natürlich die Lehrkräfte mitziehen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 25. August 2022 23:33

[Zitat von Tom123](#)

Das Problem ist wie immer... Die Lehrkräfte meinen, dass sie die Welt retten müssen. Mir fällt da so einiges ein, dass man machen könnte. Am Ende kann man es auch auf eine Klage ankommen lassen. Aber da müssen natürlich die Lehrkräfte mitziehen.

Wenn es mit den heißen Sommern so weitergeht, muss sich tatsächlich etwas tun.

Beitrag von „kodi“ vom 25. August 2022 23:44

[Zitat von chemikus08](#)

Hierzu gehört die Bereitstellung von Getränken, passive Hitzeschutzmaßnahmen wie Folien auf den Fenstern, Rollos usw. Auch könnten Ventilatoren bereitgestellt werden.

Also bis auf die Ventilatoren haben wir das.

Letztlich sind das doch ziemlich zahnlose Regelungen, die man mit einer Minimallösung erfüllen kann.... und die Verwaltung ist Meister darin, diese Minimallösung zu finden. 😞

Beitrag von „fossi74“ vom 26. August 2022 08:53

[Zitat von Zauberwald](#)

Wenn es mit den heißen Sommern so weitergeht, muss sich tatsächlich etwas tun.

Ich bin gespannt. Es würde mich mal interessieren, wie viele Schulen, Krankenhäuser und Kitas momentan in der Planung sind, bei denen keine Klimaanlage vorgesehen ist. Und umgekehrt.

Es dauert halt immer, bis Bauvorschriften sich der Realität anpassen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 26. August 2022 09:09

[fossi74](#)

Der Vergleich mit der Kita ist gut, wir suchen uns mit den Kids ein schattiges Plätzchen und machen Gruppenkuscheln mit Eis und Getränken ☐☐☐. Warum bin ich da nicht gleich drauf gekommen ☐☐

Beitrag von „Cappuccino“ vom 26. August 2022 22:05

Was das angeht habe ich resigniert.

Heute 31,95 Grad (CO2 Ampel mit Temperaturanzeige im Kl. Raum) , Rollos helfen wenig.

Winter(der Spruch: wir öffnen alle Fenster und Türen, wann immer es geht. Hängt in allen Klassenräumen) 2 Grad teilweise. Unterrichten mit Mantel und Schal.

Offensichtlich gilt das Arbeitsrecht nicht für Lehrer...

Beitrag von „Tom123“ vom 26. August 2022 22:14

Zitat von Cappuccino

Was das angeht habe ich resigniert.

Heute 31,95 Grad (CO2 Ampel mit Temperaturanzeige im Kl. Raum) , Rollos helfen wenig.

Winter(der Spruch: wir öffnen alle Fenster und Türen, wann immer es geht. Hängt in allen Klassenräumen) 2 Grad teilweise. Unterrichten mit Mantel und Schal.

Offensichtlich gilt das Arbeitsrecht nicht für Lehrer...

Ich denke die Frage ist eher, was man mit sich machen lässt.

Kleiner Ansatzpunkt:

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/sch...eitsmanagement/>

Bei 2 Grad im Winter wäre eher die Frage, ob die Schulleitung oder der Elternvertreter zu erst beim Bürgermeister anruft. Als Schulleitung würde ich natürlich fragen, ob irgendwo eine Notbetreuung stattfinden kann, da wir das Schulgebäude selbstverständlich bis zur Behebung des Schadens nicht nutzen können.

Beitrag von „Seph“ vom 26. August 2022 22:17

Zitat von Cappuccino

Offensichtlich gilt das Arbeitsrecht nicht für Lehrer...

Das gilt tatsächlich nicht für (verbeamtete) Lehrkräfte. Entsprechende Pflichten lassen sich aber auch aus der Fürsorgepflicht des Dienstherrn, insbesondere aber auch aus der ArbStättVO i.V.m. ASR A3.5 ableiten. Nur sind die entsprechenden Anforderungen daran nicht allzu hoch. So hat der Dienstherr erst ab Raumtemperaturen von 30°C Maßnahmen wie Jalousien, schattenspendende Bepflanzung, Lüftung in den frühen Morgenstunden usw. zu ergreifen. Erst ab 35°C gilt der Arbeitsraum ohne entsprechende Maßnahmen als unzumutbar.

Beitrag von „Tom123“ vom 26. August 2022 22:31

[Zitat von Seph](#)

Entsprechende Pflichten lassen sich aber auch aus der Fürsorgepflicht des Dienstherrn, insbesondere aber auch aus der ArbStättVO i.V.m. ASR A3.5 ableiten.

Auch aus dem Runderlass Arbeitsschutz an Schulen ergibt sich die Pflicht. Dann wäre nur die Frage, wann eine Gefährdung vorliegt.

Wir sollten aber auch nicht die Verantwortung für die Kinder aus dem Blick verlieren. Wenn die Schulleitung feststellt, dass 32 Grad Innentemperatur die Gesundheit der Kinder gefährdet, möchte ich den Schulträger sehen, der dagegen argumentiert. Man kann ja ganz formal einen Antrag an den zuständigen Schulausschuss stellen. Die örtliche Presse wird das sicherlich verfolgen. Letztlich ist man Schule gar nicht so machtlos wie man immer tut. Kein Politiker möchte sich eine schlechte Schulpolitik ankreiden lassen und gerade auf kommunaler Ebene sind die Wege immer recht kurz.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. August 2022 07:14

[Zitat von Cappuccino](#)

Winter(der Spruch: wir öffnen alle Fenster und Türen, wann immer es geht. Hängt in allen Klassenräumen) 2 Grad teilweise.

Das ist dann eher ein Problem der unterrichtenden Kollegen. In NRW war (oder ist?) die Ansage (gewesen), Stoßlüften alle 20 Min für 5 Min. Aber da gab es dann auch Profis, die die ganze Zeit alle Fenster aufgerissen haben und sich dann über die Temperaturen beschwert haben.

Beitrag von „Seph“ vom 27. August 2022 09:02

[Zitat von Tom123](#)

Auch aus dem Runderlass Arbeitsschutz an Schulen ergibt sich die Pflicht. Dann wäre nur die Frage, wann eine Gefährdung vorliegt.

Genau dann, wenn die in der ArbStättVO genannten Werte überschritten werden. Die Pflicht zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung ergibt sich bereits aus dieser. Der Erlass regelt dann lediglich das entsprechende Verwaltungshandeln, indem er die Verantwortlichkeiten etwas ausschärft.

Beitrag von „Tom123“ vom 27. August 2022 11:17

[Zitat von Seph](#)

Genau dann, wenn die in der ArbStättVO genannten Werte überschritten werden.

Jaein. Laut unserem Sicherheitsmenschen sind das auch nur Richtwerte und letztlich ist die konkrete Situation zu berücksichtigen. Dazu auch der Aspekt, dass Kinder in der Regel früher Probleme bekommen.

Beitrag von „Tom123“ vom 27. August 2022 11:18

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Das ist dann eher ein Problem der unterrichtenden Kollegen. In NRW war (oder ist?) die Ansage (gewesen), Stoßlüften alle 20 Min für 5 Min. Aber da gab es dann auch Profis, die die ganze Zeit alle Fenster aufgerissen haben und sich dann über die Temperaturen beschwert haben.

Schafft ihr es mit Stoßlüften die Temperatur zu halten? Bei uns führte auch Stoßlüften plus offene Fenster in der Pause zu sinkenden Temperaturen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. August 2022 18:05

Das 20 Minutenintervall war aufgrund der vollbesetzten Klassen nach Kontrollmessungen nicht zu halten, da bereits nach 10 Minuten 1000 ppm CO₂ überschritten waren. Die Grenzwerte könnten nur eingehalten werden, indem zusätzlich ein Fenster dauerhaft geöffnet blieb□□

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. August 2022 21:50

[Zitat von Tom123](#)

Schafft ihr es mit Stoßlüften die Temperatur zu halten?

Halten nicht wirklich, aber sank jetzt nicht wesentlich unter 20 Grad ab.

[Zitat von chemikus08](#)

Die Grenzwerte könnten nur eingehalten werden,

Kann gut sein, mWn gab es aber für Schulen keine Grenzwerte hier, außerdem haben wir da nicht gemessen.

Je mehr sich die Innentemperatur der Außentemperatur annähert, desto länger dauert übrigens auch ein Luftaustausch.

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. August 2022 23:40

Na das sieht die Unfallkasse anders und auch das Umweltbundesamt

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. August 2022 23:44

<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/do...ritten%20werden.>

Beitrag von „chemikus08“ vom 27. August 2022 23:51

Die 20 Minuten sind eine Empfehlung, die in ausreichend großen Klassenräumen meist passt. Stopfe ich jedoch zuviele Menschen in eine Klasse, dann steigt natürlich auch die Aerosolbelastung sehr schnell und bei uns haben die 20 Minuten definitiv nicht gereicht. Und die Unfallkasse war auch da und hat das bestätigt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. August 2022 19:16

[Zitat von chemikus08](#)

Na das sieht die Unfallkasse anders und auch das Umweltbundesamt

Ja. Sind aber nur Empfehlungen und rechtlich nicht bindend.

Beitrag von „chemikus08“ vom 30. August 2022 11:08

[Karl-Dieter](#)

Ich kann im Moment nicht zuordnen aus welcher Perspektive Du das siehst? Im Prinzip gehören die Veröffentlichungen der Unfallkassen zu den allgemein anerkannten Regeln der Technik. Das Arbeitssicherheitsgesetz fordert diese einzuhalten. Die Messung der CO₂ Konzentration ist ein

wirksames Instrument, um zu prüfen, ob der gewählte Lüftungsgrad den arbeitsmedizinischen Erfordernissen entspricht oder nicht. Im Normalfall sind alle Beteiligten für eine solche Hilfe dankbar, da sie einen Orientierungsrahmen bietet und man die Maßnahmen auch verständlich begründen kann. Dies ist gegenüber vorkerkrankten Kolleg:innen oder auch den älteren KuKs aber auch gegenüber den SuS und deren Eltern nicht mehr als fair. Insoweit ist dieses Verfahren weit verbreitet und akzeptiert, aus welchem Standpunkt heraus Du Dich da jetzt irgendwie sträubst ist mir nicht ganz verständlich.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. August 2022 17:50

Ich kann deine Einstellung verstehen, das heißt sich hier aber wiederum mit der ASR A 3.5., der sich mit der Raumtemperatur beschäftigt. Und die technischen Regeln für Arbeitsstätten konkretisieren die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung. Also du kannst nicht hier einerseits sagen "Ja, Lüften alle xyz Minuten, weil UK fordert das (ich bin nach wie vor der Meinung, dass diese rechtlich nicht bindend sind), aber andersherum soll z.B. die Vorgaben zur Raumtemperatur der ASR A 3.5 ignoriert werden, die übrigens definitiv rechtlich bindend sind.

Beitrag von „chemikus08“ vom 30. August 2022 18:03

Ja beißt sich, die Frage was ist das kleinere Übel. Eine geringfügige Temperaturunterschreitung kann ich kleidungstechnisch korrigieren. Eine übermäßige Aerosollast nicht. Wenn wir es also weniger eng sehen bis 15 Grad geeignet. Ansonsten Raum schließen☐☐ wenn sich die jeweils andere Seite beschwert macht die UK den Raum eben dicht, vielleicht wird der Träger dann Mal aktiv. Und betreibt bauliche Änderungen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. August 2022 12:45

Zitat von chemikus08

Eine geringfügige Temperaturunterschreitung kann ich kleidungstechnisch korrigieren

Sehe ich anders. Das [EnSikuMaV](#) sieht bei überwiegend sitzender Tätigkeit eine erlaubte Absenkung der Temperatur von 21 auf 19 Grad vor, also für Büros, und du argumentierst jetzt, dass Schüler, problemlos mit dickerer Kleidung bei 15 Grad auch noch arbeiten können?

Beitrag von „chemikus08“ vom 31. August 2022 23:13

[Karl-Dieter](#)

Gemeint sind zeitweilige Absenkungen auf 15 Grad, natürlich muss sich das auch wieder aufheizen. Aber ich will mich da jetzt auch nicht auf eine bestimmte Temperatur festlegen, das ist Sache der Unfallkassen und des Arbeitsschutzdezernats. Es ging mir nur um den Hinweis, dass es gegen die eine Bedrohung weitergehende technische Schutzmaßnahmen gibt und gegen die andere Bedrohung eher nicht. Ich kann auch mit 19 Grad leben, dann ist eben fünf Monate lang Distanzunterricht ☐☐

Beitrag von „Kris24“ vom 1. September 2022 13:07

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Das ist dann eher ein Problem der unterrichtenden Kollegen. In NRW war (oder ist?) die Ansage (gewesen), Stoßlüften alle 20 Min für 5 Min. Aber da gab es dann auch Profis, die die ganze Zeit alle Fenster aufgerissen haben und sich dann über die Temperaturen beschwert haben.

Beim kurzen Lüften (im Winter reichen 3 Minuten) wurde es bei uns jedes Mal ca. 3 Grad kälter, die Heizung schaffte bis zum nächsten Lüften gut 2 Grad. Es wurde also im Laufe des Vormittags pro Stunde je 0,5 - 1 Grad kälter. (Und kommenden Winter will meine Gemeinde nur 19 statt 22 Grad voreinstellen. Ich hatte im letzten Winter nur anfangs 20 Grad. Mein Raum war selbst am Morgen nie wärmer.)

(Und ich habe nie dauergelüftet und gegen die Vorschrift auch selten in den Pausen. Ich habe also nur in jeder Schulstunde einmal zwischen 3 und 5 Minuten gelüftet.)

Beitrag von „chemikus08“ vom 1. September 2022 14:39

Wenn das zu kalt wird - Überlastungsanzeige oder in dem Fall besser formuliert Gefährdungsanzeige und wenn nichts passiert je nach Beschäftigungsstatus beim Landesamt für Arbeitsschutz oder der zuständigen Unfallkasse beschweren. Bei Krankheitssymptomen ab zum Arzt, diesen unbedingt über die Rahmenbedingungen der Tätigkeit informieren.

Beitrag von „Diokeles“ vom 1. September 2022 17:18

Hat so eine Überlastungsanzeige eigentlich jemals einen durchschlagenden Erfolg gehabt? Ich frage für einen Freund.